

Brief von Xaver Scharwenka vom 30.08.1924 aus Berlin an seine Tochter Isolde Scharwenka verh. Knauer in Kolberg.

Berlin 30. 8. 24.

Mein geliebtes Malin.

Besten Dank für deine lieben  
Zeilen, die ich jedoch erst gestern Abend  
gelesen habe. In Folge des Antikraft-  
kräftes habe ich mich nicht beglänzt die  
Einstellung des Briefschreibens gemacht, und  
so konnte ich erst erst an den Schreibtisch.

Deinen nach Southampton geschickten  
Brief habe ich nicht erhalten. Unser Schiff  
fährt direkt, ohne Zwischenstation, von N.Y.  
nach Bremerhaven. Hätte ich mich gewünscht,  
daß in Southampton ein Brief von dir  
lagere, ~~so~~ hätte ich auf jeden Fall, wenn  
zu spät über die Bogen - wie der verstor-  
bene heilige Antonius - nach Southampton  
gewandert & hätte mir den Brief gesolt.  
So bin ich! — Mein ganzes liebe für dich

in den Alltag - aber mit Freude.  
Sagst du mir in der Abendzeit  
am 14. Tag. Das wollen wir beginnen  
mit Freude & Tränen.

Mit mir ist Miss Wilcox gekommen.  
Sie wird mit mir kommen. Mit der  
Wirtin auf Mr. Gordon Soule aus Portland,  
Oregon. Sie wohnt in der Nähe von  
von N.Y. etwas wie in N.Y. von Berlin.

Auf Wiedersehen du und  
schickst mir Herz und Kopf von  
deinem  
Freund

Berlin 30.8.24.

Mein geliebtes Isulein.

Schönsten Dank für Deine lieben Zeilen, die ich jedoch erst gestern Abend gelesen habe. In Folge des Anknftstrubels habe ich mich nicht sogleich an die Sichtung des Briefhaufens gemacht und so komme ich heut erst an den Schreibtisch. Deinen nach Southampton gerichteten Brief habe ich nicht erhalten. Unser Schiff fuhr direkt, ohne Zwischenstation, von N.Y. nach Bremerhaven. Hätte ich nur gewußt daß in Southampton ein Brief von Dir lagert, so hätte ich anhalten lassen, wäre zu Fuß über die Wogen – wie der verstorbene Heilige Antonius- nach Southampton gewandert u. hätte mir den Brief geholt. So bin ich ! –

Nun geht's wieder hinein in den Alltag- aber mit Freuden. Herzlich freue ich mich des Wiedersehens am 14. Septbr., das wollen wir begießen mit Pauken und Trompeten.

Mit uns ist Miss Wilcox angekommen, sie wird mit mir studieren; Mitte Septbr. kommt auch Mr. Gordon Sonlé aus Portland, Oregon. Eine weite Reise, Portland liegt von N.Y. etwa so weit wie N.Y. von Berlin.

Auf Wiedersehen denn und  
herzlichsten Gruß und Kuß von  
Deinem Paps

Transkribiert : Gisela Ebersbach, Gundelfingen-Breisgau